

Freie Energie: Dieses seltene Interview mit Nikola Tesla offenbart seine außergewöhnlichen Fähigkeiten

[6. Februar 2019](#)



Nikola Tesla war einer der größten Erfinder auf dem Gebiet der Elektrizität, der je gelebt hat. Tesla war auch ein visionärer Denker, und in seinen Schriften und Interviews nahm er die Entwicklung der Radio- und Fernsehübertragung, Robotik, von Computern, Faxgeräten und sogar der Strategischen Verteidigungsinitiative (SDI) vorweg.

Tesla war seiner Zeit so weit voraus, dass viele seiner Ideen erst heute auftauchen. Sein Vermächtnis ist in allen Bereichen zu sehen, von Mikrowellenherden bis hin zu MX-Raketen. Aber darüber hinaus inspiriert uns Teslas Leben zu dem Glauben, dass alles, was wir uns vorstellen können, tatsächlich erreicht werden kann – vor allem, wenn es mit Elektrizität zu tun hat.

Kürzlich tauchte im Internet ein sehr seltenes Interview auf, das Tesla in seinem Labor in Colorado Springs für das Magazin Immortality gab. Es bietet eine faszinierende Lektüre und die seltene Gelegenheit, einen einzigartigen Einblick in Teslas unglaubliche Persönlichkeit zu erhalten.

Es folgt eine gekürzte deutschsprachige Übersetzung des Interviews:

JOURNALIST: Herr Tesla, Sie haben sich den Ruhm erworben, der Mann zu sein, der in die kosmischen Vorgänge involviert ist. Wer sind Sie, Herr Tesla?

TESLA: Das ist eine gute Frage, Herr Smith, und ich werde versuchen, Ihnen die richtige Antwort zu geben.

JOURNALIST: Manche sagen, Sie kommen aus dem Land Kroatien, aus einer Gegend namens Lika, wo die Menschen von wachsenden Bäumen, Felsen und dem Sternenhimmel umgeben sind. Sie sagen, dass Ihr Heimatdorf nach den Bergblumen benannt ist und dass sich das Haus, in dem Sie geboren wurden, neben einem Wald und einer Kirche befindet.

TESLA: Ja, wirklich, alles ist wahr. Ich bin stolz auf meine serbische Herkunft und meine kroatische Heimat.

JOURNALIST: Futuristen sagen, dass das 20. und 21. Jahrhundert in Nikola Teslas Kopf geboren wurde. Sie preisen das umgekehrte Magnetfeld und singen Lobeshymnen auf den Induktionsmotor. Ihr Schöpfer wurde der Jäger genannt, der in seinem Netz das Licht aus den Tiefen der Erde eingefangen hat, und der Krieger, der das Feuer vom Himmel einfing. Der Vater des Wechselstroms wird dafür sorgen, dass Physik und Chemie die halbe Welt dominieren. Die Industrie wird ihn als ihren höchsten Heiligen ausrufen, einen der größten Wohltäter. Im Labor Nikola Teslas wurde zum ersten Mal das Atom gespalten.

Es wird eine Waffe erzeugt, die Erdbebenvibrationen verursacht. Dort werden schwarze kosmische Strahlen entdeckt. Fünf Rassen werden ihn im Tempel der Zukunft anbeten, weil Sie ein großes Geheimnis gelehrt haben, dass Empedokles' Elemente mit den Lebenskräften des Äthers durchtränkt werden können.

TESLA: Ja, das sind einige meiner wichtigsten Entdeckungen. Aber ich bin ein gescheiterter Mann. Ich habe das Größte, zu dem ich fähig war, nicht erreicht ([Freie Energie: Um 1900 waren etwa 40% der Autos elektrisch – was ist passiert? \(Videos\)](#)).

JOURNALIST: Was ist das, Herr Tesla?

TESLA: Ich wollte die ganze Erde erhellen. Es gibt genug Elektrizität, um zu einer zweiten Sonne zu werden. Licht hätte den Äquator umgeben, wie der Ring den Saturn.

Die Menschheit ist nicht bereit für das Große und Gute. In Colorado Springs habe ich die Erde mit Elektrizität durchflutet. Wir können sie auch mit anderen Energien wie positiver mentaler Energie durchfluten. Sie sind in der Musik von Bach oder Mozart oder in den Versen großer Dichter enthalten. Im Inneren der Erde gibt es die Energie der Freude, des Friedens und der Liebe. Sie drückt sich durch eine Blume aus, die aus der Erde wächst, die Nahrung, die wir von ihr bekommen, und alles, was die Heimat des Menschen ausmacht.

Ich habe Jahre mit der Suche zugebracht, wie diese Energie die Menschen beeinflussen kann. Die Schönheit und der Duft von Rosen können als Medizin und die Sonnenstrahlen als Nahrung verwendet werden. Das Leben hat unendlich viele Formen, und die Pflicht der Wissenschaftler besteht darin, sie in jeder Form der Materie zu finden. Drei Dinge sind dabei essenziell. Alles, was ich mache, ist eine Suche nach ihnen. Ich weiß, dass ich sie nicht finden werde, aber ich werde nicht aufgeben.

JOURNALIST: Was sind diese Dinge?

TESLA: Eines davon ist die Nahrung. Welche stellare oder irdische Energie [benötigt man], um die Hungrigen auf der Erde zu ernähren? Mit welchem Wein sollen alle Durstigen getränkt werden, damit sie in ihrem Herzen jubilieren und verstehen können, dass sie Götter sind?

Eine andere Sache ist, die Macht des Bösen und des Leidens zu zerstören, in welcher das Leben des Menschen vorübergeht! Manchmal treten sie als Epidemie in den Tiefen des Weltraums auf. In diesem Jahrhundert hatte sich die Krankheit von der Erde im Universum ausgebreitet.

Die dritte Sache ist: Gibt es überschüssiges Licht im Universum? Ich entdeckte einen Stern, der nach allen astronomischen und mathematischen Gesetzen verschwinden konnte, und nichts scheint verändert zu sein.

Dieser Stern ist in dieser Galaxie. Sein Licht kann in einer Dichte auftreten, die in eine Kugel passt, die kleiner als ein Apfel ist und schwerer als unser Sonnensystem. Religionen und Philosophien lehren, dass der Mensch zu Christus, Buddha und Zarathustra werden kann. Was ich zu beweisen versuche, ist unbändiger und fast unerreichbar. Das ist es, worum es im Universum geht, damit jedes Wesen als Christus, Buddha oder Zarathustra geboren wird.

Ich möchte keine Fluggeräte (Flugzeuge oder Raketen) bauen, sondern den Einzelnen lehren, das Bewusstsein für seine eigenen Flügel wiederzuerlangen ... Weitergehend versuche ich die in der Luft enthaltene Energie zu erwecken. Was als leerer Raum betrachtet wird, ist nur **eine Manifestation von Materie, die nicht erwacht ist.**

Es gibt weder einen leeren Raum auf diesem Planeten noch im Universum. In den schwarzen Löchern, über die die Astronomen sprechen, sind die mächtigsten Quellen von Energie und Leben enthalten.

JOURNALIST: Am Fenster Ihres Zimmers im Hotel Waldorf-Astoria, auf der 33. Etage, versammeln sich jeden Morgen die Vögel.

TESLA: Ein Mann muss sentimental gegenüber den Vögeln sein. Es liegt an ihren Flügeln. Der Mensch hatte sie einmal, reale und sichtbare!

JOURNALIST: Sie haben seit diesen fernen Tagen in Smiljan nicht mehr aufgehört zu fliegen!

TESLA: Ich wollte vom Dach fliegen, aber ich fiel herunter: Berechnungen von Kindern können falsch sein. Erinnern sie sich, die Flügel der Jugend entfalten das Potenzial des ganzen Lebens!

JOURNALIST: Ihre Bewunderer beklagen sich darüber, dass Sie die Relativität angreifen. Das Seltsame an Ihrer These ist, dass die Materie keine Energie hat. Alles ist von Energie durchtränkt, aber wo ist sie?

TESLA: **Zuerst gab es Energie, dann erst Materie.**

JOURNALIST: Herr Tesla, aber das ist doch so, als ob Sie sagen würden, dass Sie von Ihrem Vater geboren wurden und nicht selbst.

TESLA: Genau! Was ist mit der Geburt des Universums? **Die Materie wird aus der ursprünglichen und ewigen Energie erschaffen, die wir als Licht kennen.** Sie leuchtete, und es sind daraus Sterne, Planeten, Menschen und alles auf der Erde und im Universum entstanden. Materie ist ein Ausdruck unendlicher Formen von Licht, weil Energie älter ist als sie. Es gibt vier Gesetze der Schöpfung: Das erste ist dasjenige der Quelle des gesamten verblüffenden, dunklen Entwurfes, den der Verstand nicht begreifen und die Mathematik nicht bemessen kann. In diesen Entwurf passt das ganze Universum. Das zweite Gesetz verbreitet eine Dunkelheit, die die wahre Natur des Lichts ist, aus dem Unerklärlichen, und sie verwandelt sich in das Licht. Das dritte Gesetz ist die Notwendigkeit, dass das Licht zu einer Materie des Lichts wird. Das vierte Gesetz ist: kein Anfang und kein Ende; die drei vorherigen Gesetze finden immer statt und die Schöpfung ist ewig.

JOURNALIST: Bei Ihrer Abneigung gegenüber der Relativitätstheorie gehen Sie sogar so weit, dass Sie bei Ihren Geburtstagspartys Vorträge gegen ihren Urheber halten.

TESLA: Denken Sie daran, es ist kein gekrümmter Raum, sondern der menschliche Geist, der Unendlichkeit und Ewigkeit nicht erfassen kann! Wenn die Relativität von ihrem Urheber klar verstanden worden wäre, würde er, wenn er zufrieden ist, sogar körperlich Unsterblichkeit erlangen.

Ich bin Teil eines Lichts, und es ist Musik. Das Licht erfüllt meine sechs Sinne: Ich sehe, höre, fühle, rieche, berühre und denke es. Das Denken bedeutet meinen sechsten Sinn. Lichtteilchen sind geschriebene Noten. Ein Blitz kann eine ganze Sonate sein. Tausende Kugelblitze sind ein Konzert. Für dieses Konzert habe ich einen Kugelblitz kreiert, der auf den eisigen Gipfeln des Himalaya zu hören ist.

In Bezug auf Pythagoras und Mathematik kann und darf ein Wissenschaftler nicht gegen diese beiden verstoßen. Zahlen und Gleichungen sind Zeichen, die die Musik der Sphären markieren. Wenn Einstein diese Klänge gehört hätte, würde er keine Relativitätstheorien aufstellen. Diese Klänge sind die Botschaften an den Geist, dass das Leben eine Bedeutung hat, dass das Universum in perfekter Harmonie existiert und dass seine Schönheit Ursache und Wirkung der Schöpfung ist. Diese Musik ist der ewige Zyklus des Sternenhimmels. Der kleinste Stern hat die Komposition vervollständigt und ist auch Teil der himmlischen Symphonie.

Die Herzschläge des Menschen sind Teil der Symphonie auf der Erde. Newton lernte, dass das Geheimnis in der geometrischen Anordnung und Bewegung der Himmelskörper liegt. Er erkannte, dass im Universum das höchste Gesetz der Harmonie existiert. Der gekrümmte Raum ist Chaos, Chaos ist keine Musik ([Freie Energie: Salzwasser und "Dreckwasser"-Antrieb ist real! \(Videos\)](#)).

JOURNALIST: Herr Tesla, hören Sie diese Musik?

TESLA: Ich höre sie die ganze Zeit. Mein geistiges Ohr ist so groß wie der Himmel, den wir über uns sehen. Mein natürliches Ohr habe ich durch das Radar erweitert. Nach der Relativitätstheorie treffen sich zwei parallele Linien im Unendlichen. Dadurch wird sich Einsteins gekrümmter Wille begradigen. Einmal hervorgebracht, hält der Klang für immer an. Für einen Menschen kann er verschwinden, aber er existiert weiterhin in der Stille, die die größte Macht des Menschen ist.

Nein, ich habe nichts gegen Herrn Einstein. Er ist ein freundlicher Mensch und hat viele gute Dinge getan, von denen einige Teil der Musik werden. Ich werde ihm schreiben und versuchen zu erklären, dass der Äther existiert und dass seine Teilchen das Universum in Harmonie halten und das Leben in der Ewigkeit.



JOURNALIST: Sagen Sie mir bitte, unter welchen Bedingungen Engel auf die Erde kommen?

TESLA: Es gibt zehn davon.

Eine davon ist die Anpassung in Form des Gedächtnisses. Vielleicht ist das Gehirn bei den meisten Menschen Hüter des Wissens über die Welt und das Wissen, das im Laufe des Lebens erlangt wurde. Mein Gehirn beschäftigt sich mit wichtigeren Dingen als dem Erinnern, es wählt aus, was zu einem bestimmten Zeitpunkt benötigt wird. Das ist überall um uns herum. Es braucht nur noch konsumiert zu werden.

Alles, was wir einmal sahen, hörten, lasen und lernten, begleitet uns in Form von Lichtteilchen. Für mich sind diese Partikel gehorsam und treu. Goethes Faust, mein Lieblingsbuch, habe ich als Student auf Deutsch auswendig gelernt und jetzt kann ich es ganz rezitieren. Ich behielt meine Erfindungen jahrelang „in meinem Kopf“, und erst dann erkannte ich sie ([Freie Energie – Teslas Horizonte: „Das Leben ist eine unlösbare Gleichung und wird es immer sein“](#)).

JOURNALIST: Sie haben oft die Macht der Visualisierung erwähnt.

TESLA: Ich verdanke vielleicht alles, was ich erfunden habe, der Visualisierung. Die Ereignisse meines Lebens und meine Erfindungen sind vor meinen Augen real, sichtbar wie jedes Ereignis oder jeder Gegenstand. In meiner Jugend hatte ich Angst, nicht zu wissen, was es ist, aber später lernte ich, diese Kraft als außergewöhnliches Talent und Geschenk zu nutzen. Ich habe sie gepflegt und argwöhnisch bewacht. Ich habe auch bei den meisten meiner Erfindungen durch Visualisierung Korrekturen vorgenommen und sie auf diese Weise fertiggestellt. Durch Visualisierung löse ich mental komplexe mathematische Gleichungen. Für dieses Talent, das mir gegeben ist, werde ich in Tibet den Rang eines hohen Lamas erhalten.

Mein Sehvermögen und mein Gehör sind perfekt und, ich wage sogar zu sagen, stärker als bei anderen Menschen. Ich höre den Donner aus 150 Meilen [ca. 240 Kilometer] Entfernung, und ich sehe Farben am Himmel, die andere nicht sehen können. Diese Erweiterung des Seh- und Hörvermögens hatte ich bereits als Kind. Später habe ich es bewusst weiterentwickelt.

JOURNALIST: Gibt es eine weitere Anpassung, Herr Tesla?

TESLA: Das Wissen darüber, wie sich die mentale und vitale Energie in das verwandelt, was wir wollen, und wie man die Kontrolle über alle Gefühle erlangt. Die Hindus nennen es Kundalini-Yoga. Dieses Wissen kann erlernt werden, wofür man viele Jahre braucht, oder es wird von Geburt an erworben. Das meiste davon habe ich von Geburt an erworben. Es steht in engster Verbindung mit einer sexuellen Energie, die im Universum am weitesten verbreitet ist.



JOURNALIST: Noch eine weitere Anpassung, Herr Tesla?

TESLA: Tue alles, jeden Tag, jeden Moment, wenn möglich, ohne zu vergessen wer wir sind und warum wir auf der Erde sind. Außergewöhnliche Menschen haben bis zum Ende der Arbeit mit Krankheit, Entbehrung oder einer Gesellschaft zu kämpfen haben, die sie mit ihrer Dummheit, Missverständnissen, Verfolgung und anderen Problemen verletzt, mit denen das Land übersät ist wie Sümpfe mit Insekten. Es gibt viele gefallene Engel auf der Erde.

JOURNALIST: Was ist die letzte Anpassung?

TESLA: Es ist die wichtigste. Schreiben Sie, dass Herr Tesla gespielt hat. Er spielte sein ganzes Leben lang und genoss es.

JOURNALIST: Aber Herr Tesla! Ungeachtet dessen, ob es sich um Ihre Erkenntnisse und Ihre Arbeit handelt? Ist das etwa alles nur ein Spiel?

TESLA: Ja, junger Mann. Ich habe so gerne mit Elektrizität gespielt! Ich schaudere immer, wenn ich von demjenigen höre, auch dem Griechen [Prometheus], der das Feuer gestohlen hat. Eine schreckliche Geschichte von Festnageln und einem Adler, der an seiner Leber pickt. Hatte Zeus nicht genug Blitz und Donner und wurde er für seine Leidenschaft geschädigt? Es gibt einige Missverständnisse ... Blitze sind die schönsten Spielzeuge, die man finden kann. Vergessen Sie nicht, das in Ihrem Text hervorzuheben: Nikola Tesla war der erste Mann, der den Blitz entdeckte ([Freie Energie: Angewandte Quantenmechanik als Lösung des weltweiten Energieproblems](#)).

JOURNALIST: Herr Tesla, Sie sprechen nur über Engel und ihre Anpassung an die Erde.

TESLA: Tue ich das? Das ist das gleiche. Sie könnten dies schreiben: Er wagte es, sich die Privilegien von Indra, Zeus und Perun anzueignen. Stellen Sie sich einen dieser Götter in einem schwarzen Abendanzug vor, mit einer Melone und weißen Baumwollhandschuhen, der der New Yorker Elite Blitze, Feuer und Erdbeben bereitet!

JOURNALIST: Die Leser lieben den Humor unseres Magazins. Aber Sie verwirren mich damit, dass Ihre Erkenntnisse, die immense Vorteile für die Menschen mit sich bringen, ein Spiel repräsentieren. Viele werden darüber die Stirn runzeln.

TESLA: Lieber Herr Smith, das Problem ist, dass die Leute zu ernst sind. Wären sie es nicht, wären sie glücklicher und hätten viel länger gelebt. Ein chinesisches Sprichwort sagt, dass Ernsthaftigkeit das Leben verkürzt. Aber damit die Zeitungsleser nicht die Stirn runzeln, kommen wir zurück zu Dingen, die sie für wichtig halten.

JOURNALIST: Sie würden gerne erfahren, was Ihre Philosophie ist.

TESLA: Das Leben ist ein Rhythmus, der verstanden werden muss. Ich fühle den Rhythmus und dirigiere dazu und verwöhne mich damit. Er war sehr dankbar und vermittelte mir das Wissen, das ich habe. Alles, was lebt, ist verbunden in einer tiefen und wunderbaren Beziehung: der Mensch und die Sterne, die Amöben und die Sonne, das Herz und die Zirkulation einer unendlichen Anzahl von Welten. Diese Bande sind unzerbrechlich, aber sie können zahm sein und besänftigen und beginnen, neue und andere Beziehungen in der Welt herzustellen, und die nicht gegen die alten verstoßen. Das Wissen stammt aus dem Weltraum; unsere Vision ist die perfektste Zusammenstellung.

Wir haben zwei Arten von Augen: sowohl irdische als auch geistige. Es ist empfehlenswert, dass sie miteinander verschmelzen. Das Universum lebt in all seinen Erscheinungsformen, wie ein denkendes Tier. Ein Stein ist ein denkendes und fühlendes Wesen, wie eine Pflanze, ein Tier und ein Mensch. Ein leuchtender Stern will angesehen werden, und wenn wir uns nicht allzu sehr in uns selbst vertiefen, würden wir seine Sprache und Botschaft verstehen. Sein Atem, seine Augen und seine Ohren müssen dem Atem, den Augen und Ohren des Universums entsprechen.

JOURNALIST: Wie Sie das sagen, scheint es mir, als ob ich buddhistische Texte oder taoistische Worte höre.

TESLA: Das stimmt! Dies bedeutet, dass es eine allgemeine Erkenntnis und Wahrheit gibt, die der Mensch immer besessen hat. Nach meinem Empfinden und meiner Erfahrung hat das Universum nur eine Substanz und eine höchste Energie mit einer unendlichen Anzahl von Manifestationen des Lebens. Das Beste ist, dass die Entdeckung einer geheimen Natur die andere enthüllt. Man kann sich nicht davor verstecken, sie ist überall um uns herum, aber wir sind ihr gegenüber blind und taub. Wenn wir uns emotional an sie binden, kommt sie von selbst zu uns. Es gibt viele Äpfel, aber nur einen Newton. Er bat nur um einen Apfel, der vor ihn fiel.

JOURNALIST: Eine Frage, die am Anfang dieses Gesprächs stehen könnte: Was ist Elektrizität für Sie, lieber Herr Tesla?

TESLA: Alles ist Elektrizität. Zuerst kam das Licht, eine endlose Quelle, aus der Material hervorgeht und es in allen Formen verteilt, die das Universum und die Erde mit all ihren Aspekten des Lebens repräsentieren. Schwarz ist das wahre Antlitz des Lichts, nur sehen wir das nicht. Es ist eine bemerkenswerte Gunst für den Menschen und andere Lebewesen. Eines seiner Partikel beinhaltet Licht, thermische und nukleare Strahlung,

chemische, mechanische und eine nicht identifizierte Energie. Es hat die Macht, die Erde in ihrer Umlaufbahn zu halten. Es ist ein wahrer archimedischer Hebel.

JOURNALIST: Herr Tesla, Sie sind zu voreingenommen von Elektrizität.

TESLA: Ich bin Elektrizität. Oder, wenn Sie so wollen, ich bin Elektrizität in menschlicher Form. Auch Sie sind Elektrizität, Herr Smith, aber Sie wissen es nicht.



JOURNALIST: Kommt daher Ihre Fähigkeit, Stromschläge von einer Million Volt durch Ihren Körper zu lassen?

TESLA: Stellen Sie sich einen Gärtner vor, der von Kräutern angegriffen wird. Das wäre in der Tat verrückt. Der Körper und das Gehirn des Menschen bestehen aus einer großen Menge an Energie; in mir besteht das Meiste aus Elektrizität. Die Energie, die bei jedem anders ist, macht das menschliche „Ich“ oder die „Seele“ aus. Für andere Geschöpfe ist die Essenz die „Seele“ der Pflanze und die „Seele“ der Mineralien und Tiere. Gehirnfunktion und Tod manifestieren sich im Licht.

Meine Augen waren in der Jugend schwarz, jetzt blau, und im Laufe der Zeit und mit zunehmender Belastung des Gehirns, werden sie weißer. Weiß ist die Farbe des Himmels. Eines Morgens landete eine weiße Taube durch mein Fenster, die ich fütterte. Sie wollte mir übermitteln, dass sie sterben würde. Aus ihren Augen drangen Lichtstrahlen heraus. Nie hatte ich in den Augen eines Lebewesens so viel Licht gesehen wie bei dieser Taube ([Patent US-511916A: Freie Energie ist seit 2014 auf dem Markt! \(Bauplan kostenlos – Videos\)](#)).

JOURNALIST: Das Personal in Ihrem Labor spricht von Lichtblitzen und Flammen, die auftreten, wenn Sie wütend sind oder Risiken eingehen.

TESLA: Es ist die psychische Entladung oder eine Warnung, wachsam zu sein. Das Licht war immer an meiner Seite. Wissen Sie, wie ich das rotierende Magnetfeld und den Induktionsmotor entdeckte, wodurch ich berühmt wurde, als ich 26 war? An einem Sommerabend in Budapest habe ich mit meinem Freund Sigetijem den Sonnenuntergang betrachtet. Tausende von Feuern drehten sich in Tausenden flammender Farben. Ich erinnerte mich an Faust und rezitierte seine Verse und dann sah ich, wie in einem Nebel, ein sich drehendes Magnetfeld und einen Induktionsmotor. Ich sah sie in der Sonne!

JOURNALIST: Ein Hotelmitarbeiter erzählte, dass Sie sich zu der Zeit, wenn Blitze auftreten, im Raum isolieren und mit sich selbst sprechen.

TESLA: Ich rede mit Blitz und Donner.

JOURNALIST: Mit ihnen? In welcher Sprache, Herr Tesla?

TESLA: Hauptsächlich in meiner Muttersprache. Sie hat die Wörter und Betonungen, besonders in der Poesie, die dafür geeignet sind.

JOURNALIST: Leser unseres Magazins wären sehr dankbar, wenn Sie das interpretieren würden.

TESLA: Der Klang existiert nicht nur im Blitz und Donner, sondern auch in der Verwandlung in Helligkeit und Farbe. Eine Farbe kann gehört werden. Sprache besteht aus Wörtern, was bedeutet, dass sie aus Tönen und Farben ist. Jeder Donner und jeder Blitz sind anders und haben ihre Namen. Ich nenne einige von ihnen beim Namen jener, die mir in meinem Leben nahe standen, oder jener, die ich bewundere.

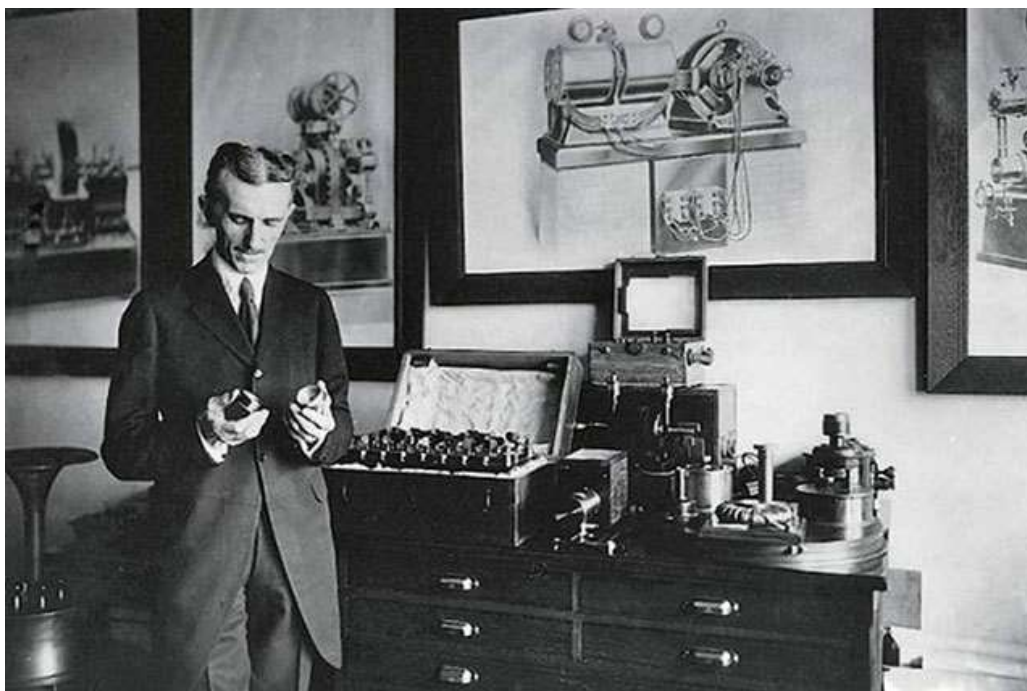
In der Helligkeit und im Donner des Himmels leben meine Mutter, meine Schwester, mein Bruder Daniel, der Dichter Jovan Jovanovic Zmaj und andere Personen der serbischen Geschichte. Namen wie Isaiah, Hesekiel, Leonardo, Beethoven, Goya, Faraday, Puschkin und alle brennenden Feuer markieren Untiefen und Knäuel von Blitz und Donner, die nicht aufhören, die ganze Nacht kostbaren Regen und brennende Bäume oder Dörfer auf die Erde zu bringen. Es gibt Blitz und Donner, und sie sind die hellsten und mächtigsten, die nicht verschwinden werden. Sie kommen zurück und ich erkenne sie unter Tausenden.

JOURNALIST: Sind für Sie Wissenschaft und Poesie das Gleiche?

TESLA: Das sind die zwei Augen einer Person. William Blake wurde beigebracht, dass das Universum aus der Imagination geboren wurde, und dass es bestehen bleibt, solange es noch einen letzten Menschen auf der Erde gibt. Es ist die schöpferische Energie, die mit der Lichtenergie identisch ist.

JOURNALIST: Ist Phantasie für Sie realer als das Leben selbst?

TESLA: Sie gebiert das Leben. Ich habe mich von meinen Lehren genährt; ich habe gelernt, Emotionen, Träume und Visionen zu kontrollieren. Ich habe es immer geschätzt, meine Begeisterung zu nähren. Mein ganzes Leben lang habe ich in Ekstase verbracht. Das war die Quelle meines Glücks. Es hat mir in all den Jahren geholfen, mit einer Geduld zu arbeiten, die für fünf Leben ausreicht. Am besten ist es, nachts zu arbeiten, aufgrund des Sternenlichts und der engen Bindung.



Alles ist Licht. In einem seiner Strahlen ist das Schicksal der Nationen enthalten, jede Nation hat ihren eigenen Strahl in welcher großen Lichtquelle wir als die Sonne sehen. Und denken Sie daran: Niemand, der dort war, ist gestorben. Sie verwandelten sich in das Licht und existieren als solches noch. Das Geheimnis liegt in der Tatsache, dass die Lichtteilchen ihren ursprünglichen Zustand wiederherstellen.

JOURNALIST: Das ist die Auferstehung!

TESLA: Ich nenne es lieber: Rückkehr in einen vorherigen energetischen Zustand. Christus und einige andere kannten das Geheimnis. Ich suche danach, wie man menschliche Energie konserviert. Es sind Formen von Licht, manchmal genauso wie himmlisches Licht. Ich habe es nicht um meiner selbst willen gesucht, sondern zum Wohle aller. Ich glaube, dass meine Entdeckungen das Leben der Menschen leichter und erträglicher machen und sie zu Spiritualität und Moral führen ([Freie Energie: Wasserbetriebene Autos und getötete Erfinder \(Videos\)](#)).

JOURNALIST: Denken Sie, dass die Zeit überwunden werden kann?

TESLA: Nicht ganz, denn das erste Merkmal der Energie ist, dass sie sich transformiert. Sie ist in ständiger Verwandlung, wie die Wolken bei den Taoisten. Aber es ist möglich, die Tatsache zu nutzen, dass ein Mensch nach dem irdischen Leben das Bewusstsein bewahrt. In jedem Winkel des Universums existiert Lebensenergie; eine davon ist die Unsterblichkeit, deren Ursprung außerhalb des Menschen liegt und auf ihn wartet. Das Universum ist spirituell; wir sind es nur zur Hälfte.

Das Universum ist moralischer als wir, weil wir weder seine Natur kennen noch wissen, wie wir unser Leben damit in Einklang bringen. Ich bin kein Wissenschaftler, die Wissenschaft ist vielleicht der bequemste Weg, die Antwort auf die Frage zu finden, die mich immer verfolgt, und die meine Tage und Nächte in Feuer verwandelte.

...

Referenz: Ein wahres Interview, das der Wissenschaftler Nikola Tesla in seinem Labor in Colorado Springs der Zeitschrift Immortality gegeben hat.

Der verarmte und zurückgezogene lebende Nikola Tesla starb am 7. Januar 1943 im Alter von 86 Jahren in New York City, wo er fast 60 Jahre gelebt hatte. Aber das Vermächtnis seiner Arbeit lebt bis heute fort.

Er ist ohne Zweifel einer der größten Geister, den die menschliche Geschichte jemals gesehen hat. Möge es dazu dienen, einige der großartigen jungen Köpfe, die heute da draußen existieren, dazu zu inspirieren, einige seiner großartigen Arbeiten fortzuführen und dabei zu helfen, einen besseren, saubereren und nachhaltigeren Planeten für uns alle zu erschaffen, damit wir in Frieden leben können.



https://www.youtube.com/watch?v=pETgrdTsYgQ&feature=player_embedded



<https://www.youtube.com/watch?v=aMAEfIC1LZI>